

Tätigkeitsbericht 2020

Der Oberösterreichische Landesrechnungshof sorgt für Transparenz

Impressum:

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof

Promenade 31

4020 Linz/Österreich

Redaktion: Dr. Friederike Riekhof

Layout: Oö. Landesrechnungshof

Satz- und Druckfehler vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort des Direktors	4
II. Prüfungstätigkeit 2020	5
1. Prüfungsprojekte	5
2. Der LRH rechnet sich	8
III. Schwerpunkte 2020	8
1. Tätigkeit im COVID-19-Krisenjahr	9
2. Klärung der rechtlichen Stellung der Personalvertretung	10
IV. Kooperationen	10
1. Internationale Kontakte	10
2. Gemeinsame Initiativen der Finanzkontrolle – Direktorenkonferenzen	10
3. Weitere Kooperationen	13
V. Personalentwicklung	13
VI. Personeller, sachlicher und finanzieller Aufwand	14
1. Personalstand	14
2. Budget 2020 – LRH leistet auch 2020 einen Sparbeitrag	15
VII. Öffentlichkeitsarbeit	16
1. LRH in den Medien	17
2. LRH im Internet	17
3. Vorträge	18
VIII. Kommunikation mit dem Landtag	18
1. Besprechung mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz	18
2. Schlussbemerkungen	19

I. Vorwort des Direktors

Der Oö. Landesrechnungshof legt dem Landtag jährlich bis 15. April im Wege des Ersten Präsidenten einen zusammenfassenden Bericht über seine Tätigkeit im vorangegangenen Kalenderjahr vor. Der Bericht vermittelt ein Bild darüber, wieweit der LRH in seiner Prüfungs- und Beratungstätigkeit die Ziele des Oö. Landesrechnungshofgesetzes erfüllt hat.

Der Rückblick auf das Jahr 2020 offenbart nicht nur die großen Herausforderungen auf Grund der Entwicklung der COVID-19-Pandemie, denen sich auch der LRH stellen musste. Er zeigt auch, dass eine flexible Reaktion auf geplante Vorhaben abseits des Prüfungsgeschehens gefragt war.

So hat der LRH im Vorjahr sein 20-jähriges Bestehen begangen. Die geplante Feier, deren Vorbereitung zu Jahresbeginn bereits in vollem Gang war, musste nach mehrmaligem Verschieben leider gänzlich abgesagt werden. Wir werden aber – sobald es die Situation zulässt – sicher eine Gelegenheit zum Austausch mit unseren Partnern in Landtag und Verwaltung finden.

2020 galt es natürlich, die Prüfungsplanung an die Situation anzupassen und gangbare Lösungen für jene geprüften Stellen zu finden, die durch die Bewältigung der COVID-19-Krise stark gefordert waren. Rückblickend kann ich sagen, dass uns das gelungen ist.

Dank der modernen Ausstattung im Bereich der EDV konnte der LRH auch die Umstellung auf Telearbeit und Homeoffice nach einer kurzen Anlaufphase gut meistern. Zudem hat sich gezeigt, dass es möglich ist, Homeoffice im LRH auch abseits der Lockdowns zu etablieren. Auch dazu haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LRH einen konstruktiven Beitrag geleistet.

Schlussendlich möchte ich noch erwähnen, dass es 2020 trotz aller Widrigkeiten gelungen ist, Prüfungsberichte vorzulegen, die wesentliche Anstöße zu Verbesserungen und zur Weiterentwicklung der Verwaltung beinhalten. Hier seien exemplarisch die Prüfungen der Kulturförderung der KTM Motohall, des neuen Depots des oö. Landesmuseums oder der LAWOG mit Schwerpunkt Kommunalbau erwähnt.

Der LRH wird auch in Zukunft alles daran setzen, um als objektives Kontrollorgan seinen Beitrag im Sinne des sparsamen und zweckmäßigen Umgangs mit Steuergeld zu leisten.

Friedrich Pammer

II. Prüfungstätigkeit 2020

Der LRH prüft nach international anerkannten Standards und Methoden auf Basis einer Risikoanalyse. Er legt überdies besonderen Wert auf die Qualität seiner eigenen Prüfungsprozesse und unterstützt diese durch professionelle IT-Tools.

Mit den Ergebnissen der Prüfungstätigkeit will der LRH nachhaltige Wirkungen erzielen und innovative Entwicklungen anregen; er legt Wert auf eine optimale Beratung der Prüfungskunden. Ziel ist es, die öffentliche Hand bei der effektiven und effizienten Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Verwaltungsreform, Verwaltungsinnovation, Bürokratieabbau sowie Bürger-, Kunden- und Wirkungsorientierung sind Kernthemen, die der LRH im Fokus behält. Dazu will er zukunftsweisende Entwicklungsprojekte unterstützen und die Qualität der Prozesse bei seinen Prüfungskunden verbessern.

1. Prüfungsprojekte

Das Prüfungsgeschehen des LRH umfasste unterschiedliche Bereiche, wie Bildung, Förderungen oder Kultur und Gemeinden.

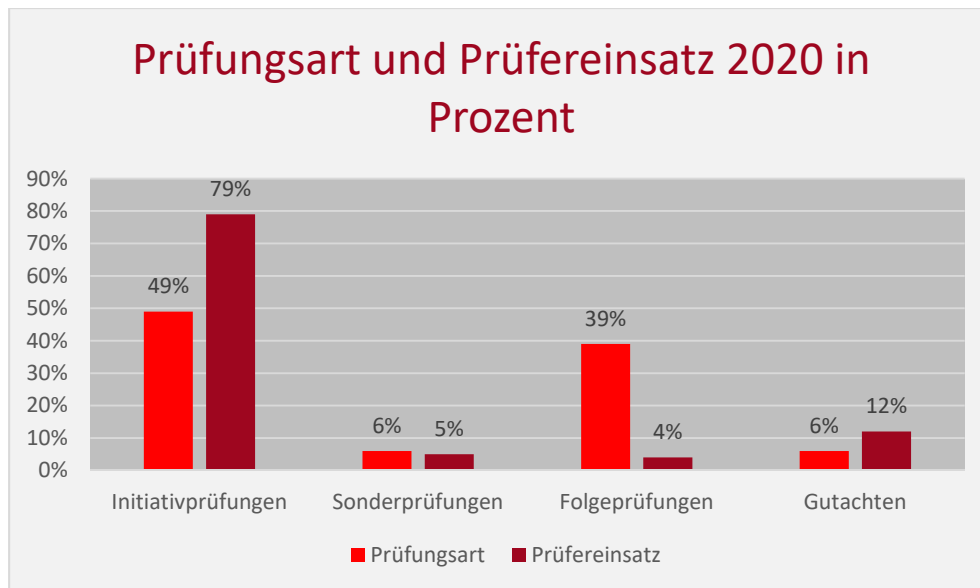
33 Prüfungen standen 2020 insgesamt auf dem Programm des LRH. Davon waren 16 Initiativprüfungen, zwei Sonderprüfungen, 13 Folgeprüfungen sowie zwei Gemeindegutachten. Der LRH veröffentlicht die Prüfungsberichte auf seiner [Homepage](#) im Menüpunkt Berichte.

Initiativprüfungen (16)	
Titel der Prüfung	Geprüfte Stelle
Oö. Kinderbetreuungsbonus	Abteilung Gesellschaft
Stadtgemeinde Mattighofen - Förderungen	Stadtgemeinde Mattighofen Direktion Inneres und Kommunales
Ausnahmen vom Wochenend- und Nachtfahrverbot	Abteilung Verkehr Abteilung Präsidium
LAWOG mit dem Schwerpunkt Kommunalbau	LAWOG - Gemeinnützige Landeswohnungsgenossenschaft für Oberösterreich eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung Abteilung Wohnbauförderung
Rechnungsabschluss 2019 des Landes OÖ	Direktion Finanzen
OÖ. Landesmuseum – Neues Depot	Oberösterreichisches Landes-Kultur GmbH (OÖLKG) Direktion Kultur und Gesellschaft Direktion Finanzen Abteilung Gebäude- und Beschaffungsmanagement
Baurechtsverwaltung Kurzbezirk Bad Hall (begonnen 2020)	Gemeine Adlwang Stadtgemeinde Bad Hall Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall Gemeinde Waldneukirchen
Nationalpark Oö. Kalkalpen (begonnen 2020)	Nationalpark Oö. Kalkalpen GmbH Nationalpark Oö. Kalkalpen Service GmbH Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Naturschutz Direktion Finanzen OÖ Landesholding GmbH
Wasserversorgung in Oberösterreich (begonnen 2020)	Abteilung Wasserwirtschaft Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht Direktion Inneres und Kommunales Abteilung Wirtschaft und Forschung
Aufbau und Betrieb des Behördenfunknetzes in OÖ (begonnen 2020)	Direktion Inneres und Kommunales Direktion Soziales und Gesundheit Direktion Straßenbau und Verkehr, Abteilung Brücken- und Tunnelbau
Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen in OÖ (begonnen 2020)	Bildungsdirektion OÖ Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Gesellschaft Direktion Personal
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in OÖ (begonnen 2020)	Abteilung Soziales
Umsetzung Spitalsreform II (begonnen 2020)	Abteilung Gesundheit
Umsetzung der Eröffnungsbilanz 2020 (begonnen 2020)	Direktion Finanzen
Urologische Versorgung in OÖ (begonnen 2020)	Abteilung Gesundheit
Brandschutzmaßnahmen bei Landesobjekten (begonnen 2020)	Abteilung Gebäude- und Beschaffungsmanagement Direktion Finanzen

Sonderprüfungen (2)	
Auszahlung der bedarfsorientierten Mindestsicherung im Bereich der Wohnungslosenhilfe	Abteilung Soziales
Kulturförderung der KTM Motohall	Direktion Kultur und Gesellschaft Direktion Finanzen Direktion Inneres und Kommunales Abteilung Wirtschaft und Forschung
Gutachten (2)	
Gebarung der Landeshauptstadt Linz	Landeshauptstadt Linz
Gebarung der Stadt Wels (begonnen 2020)	Stadt Wels
Folgeprüfungen (13)	
Bau und Erhaltung von Gemeindestraßen	Direktion Straßenbau und Verkehr Direktion Inneres und Kommunales
Beiträge des Landes Oberösterreich zum Aufwand der Oö. Landwirtschaftskammer	Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Management Landeswohnungen Und Landesobjekte	Landes-Immobilien GmbH Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management
Wohnbauförderung des Landes OÖ	Abteilung Wohnbauförderung
E-Government – Strategie der oö. Landesverwaltung	Abteilung Präsidium
Neuausrichtung der Biz-Up	Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH Abteilung Wirtschaft und Forschung
Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	Abteilung Soziales
Luftgüte in OÖ und Maßnahmen zur Einhaltung der Grenzwerte	Abteilung Umweltschutz
Rettungswesen in OÖ	Abteilung Gesundheit
Fachhochschule OÖ – strategische Ausrichtung	Fachhochschule Oberösterreich Abteilung Wirtschaft und Forschung
Stadtgemeinde Rohrbach-Berg mit Schwerpunkt Kooperationen	Direktion Inneres und Kommunales
Strategische Neuaufstellung der gespag im Hinblick auf Veränderungen im OÖ Gesundheitswesen	Oö. Gesundheitsholding GmbH Kepler Universitätsklinikum GmbH Direktion Finanzen Abteilung Gesundheit
Oö. Kinderbetreuungsbonus (begonnen 2020)	Abteilung Gesellschaft

Die Gemeindegutachten werden auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter Verwaltung – Gemeinden – Gebarungsprüfungen – Gutachten des Oö. Landesrechnungshofs veröffentlicht.

Die nachfolgende Grafik zeigt, wie der LRH seine Personalressourcen gemessen an den einzelnen Prüfungsarten einsetzt.



Der Schwerpunkt der Prüfungstätigkeit lag 2020 mit insgesamt 79 Prozent des Ressourceneinsatzes bei den vom LRH ausgewählten Initiativprüfungen. Vier Prozent seiner Ressourcen setzte der LRH für Folgeprüfungen ein; diese werden in kurzer Zeit abgewickelt. Es wird dabei eine präzise Einschau – bezogen auf jene Verbesserungsvorschläge, deren Nachprüfung der Kontrollausschuss beschlossen hat – vorgenommen. Das spiegelt sich im geringeren Personaleinsatz wider. Der Ressourceneinsatz für Sonderprüfungen lag 2020 bei fünf Prozent; jener für Gutachten bei zwölf Prozent.

2. Der LRH rechnet sich

Für die Steuerzahler hat sich der LRH auch 2020 wieder bezahlt gemacht; neben zahlenmäßig erfassten Ergebnissen gab er wesentliche Anregungen zu Systemverbesserungen und Prozessoptimierungen, deren positive Wirkungen in Zukunft zum Tragen kommen werden. Darüber hinaus entfaltet der LRH durch seine Tätigkeit auch eine Präventivwirkung.

III. Schwerpunkte 2020

Der LRH ist eine anerkannte, den internationalen Standards für eine wirksame öffentliche Finanzkontrolle entsprechende Einrichtung. Er hat auch im vergangenen Jahr Aktivitäten zur strategischen Weiterentwicklung gesetzt. Als moderne und unabhängige Organisation ist es sein Ziel, den Herausforderungen an die öffentliche Finanzkontrolle gerecht zu werden.

1. Tätigkeit im COVID-19-Krisenjahr

Das Jahr 2020 stellte den gesamten Staat Österreich sowie alle seine Institutionen vor enorme Herausforderungen, denn die Pandemie hat keinen Bereich der Gesellschaft verschont. Die Landesregierung war gefordert, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, aber auch die Wirtschaft bestmöglich zu unterstützen. Die enormen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verlangten nach raschen Maßnahmen. Die endgültigen Auswirkungen der Krise sind noch nicht abschätzbar.

Aus Sicht des LRH ist es wichtig, dass das Land die Krise gut bewältigt und für Stabilität seiner Systeme sorgt. Aus diesem Grund hat der LRH auch sofort reagiert und seine Prüfungsplanung angepasst. Jene Einrichtungen und Bereiche des Landes, die ihre Schwerpunkte auf die Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen zu legen hatten, sollten nicht mehr als nötig belastet werden. In Absprache mit den geprüften Stellen war es aber immer wieder möglich, effektiv vor Ort zu prüfen

So hat der LRH die Zeit des ersten Lockdowns genutzt, um auf Homeoffice umzustellen. Dank der modernen EDV-Ausstattung und der Flexibilität seiner Mitglieder war diese Neuerung rasch bewerkstelligt. Die guten Erfahrungen und die konstruktiven Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es ermöglicht, ab September 2020 ein reguläres Homeoffice-Arbeitsmodell im LRH zu etablieren.

Im Laufe der COVID-19-Krise traten – vor allem ab Herbst – die großen Herausforderungen auf allen Ebenen deutlich zutage. Um aus der Krise zu lernen und die Prozessabläufe für die Zukunft weiterzuentwickeln, plant der LRH, dazu einen produktiven Beitrag zu leisten und Verbesserungen auf der Basis objektiver Analysen anzuregen. Bei den Prüfungen darf es daher keine Tabus geben; sie werden nicht nur das Förderprogramm während der Krise sondern auch das Krisenmanagement thematisieren. Es geht darum, Transparenz über den bedarfsgerechten Mitteleinsatz herzustellen und daran mitzuwirken, die öffentlichen Finanzen nachhaltig zu stabilisieren.

Ein Kollege aus dem **Kompetenzbereich Gesundheit und Soziales** des LRH war von Anfang April bis Mitte Mai der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land zur Unterstützung im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Krise dienstzugeteilt.

2. Klärung der rechtlichen Stellung der Personalvertretung

2020 ist es in konstruktiven Gesprächen mit dem Landespersonalausschuss und der Direktion Verfassungsdienst gelungen, eine Aufgabenklärung hinsichtlich der Stellung der Personalvertretung im LRH herbeizuführen, welche die Unabhängigkeit des LRH entsprechend berücksichtigt. Im Dezember wurde nunmehr schriftlich festgehalten, dass der Landespersonalausschuss die Personalvertretungsagenden mit 1. Jänner 2021 weitgehend an den Dienststellenausschuss im LRH überträgt.

IV. Kooperationen

Um sich als anerkanntes und unabhängiges Organ der öffentlichen Finanzkontrolle weiter zu entwickeln, arbeitet der LRH auf nationaler, internationaler und europäischer Ebene mit Partnern zusammen.

1. Internationale Kontakte

EURORAI

Aufgrund der COVID-19-Krise fanden 2020 keine Veranstaltungen der EURORAI (Europäische Organisation der Regionalen Externen Institutionen zur Kontrolle des Öffentlichen Finanzwesens) statt. Seminare wurden verschoben. Auch das Präsidium der EURORAI, bei dem der LRH als Vertreter Österreichs den Vorsitz führt, war auf informelle Kontakte beschränkt.

2. Gemeinsame Initiativen der Finanzkontrolle – Direktorenkonferenzen

Direktorenkonferenzen

Die Direktorinnen und Direktoren der Landesrechnungshöfe und des Stadtrechnungshofs Wien sowie Vertreter des Rechnungshofs in Wien treffen sich in regelmäßigen Abständen, um aktuelle Fragen zu erörtern und Abstimmungen vorzunehmen. Der intensive Austausch ermöglicht es, voneinander zu lernen und die Wirksamkeit der öffentlichen Finanzkontrolle zu erhöhen. Bedingt durch die COVID-19-Krise wurden 2020 nur die Arbeitssitzung im Mai in Wien und die Juli-Tagung in Klagenfurt als Präsenzkonferenzen abgehalten. Alle anderen fanden in Form von Videokonferenzen statt.

Die Themen „Auswirkung der COVID-19-Krise auf die Prüfungstätigkeit“, „disloziertes Arbeiten“ oder „Einschaurechte der Landesrechnungshöfe und des Stadtrechnungshofs Wien“ standen unter anderem auf dem Programm der Mai-Arbeitssitzung in **Wien**.

Im Juli 2020 fand die Konferenz der Rechnungshöfe in **Kärnten** statt. Die Präsidentin des Rechnungshofs sowie die Direktorinnen und Direktoren der Landesrechnungshöfe trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch über die Prüfung von Rechnungsabschlüssen, die Auswirkungen der COVID-19-Krise und gemeinsame Aus- und Weiterbildungen.

Da die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) für Länder und Gemeinden seit 1. Jänner 2020 gilt, überarbeiten die Rechnungshöfe einen gemeinsamen Leitfaden für die Prüfung von Rechnungsabschlüssen.

Hinsichtlich der COVID-19-Krise wurden die Auswirkungen auf die Tätigkeit der Rechnungshöfe, wie beispielsweise aktuelle Regelungen zum Home-Office beraten. Margit Kraker, die Präsidentin des Rechnungshofs, hob die hervorragende Zusammenarbeit des österreichischen Rechnungshofs mit den Landesrechnungshöfen unter Verweis auf die Vorarlberger Vereinbarung vom Mai 2019 hervor. Angesichts der Herausforderungen, die die Prüfung der milliardenschweren COVID-19-Hilfsprogramme für die öffentliche Finanzkontrolle bringen werden, seien „koordiniertes Vorgehen und gegenseitiges Vertrauen von unschätzbarem Wert“.

Seit 2018 absolvieren die Prüferinnen und Prüfer eine gemeinsame Grundausbildung im Rahmen eines Universitätslehrgangs an der Wirtschaftsuniversität in Wien. Künftig wollen die Rechnungshöfe beim Thema Aus- und Weiterbildung noch intensiver kooperieren und auch wechselseitige Praktika forcieren.

Die Konferenzteilnehmer verabschiedeten Peter Pollak, den ehemaligen Direktor des Stadtrechnungshofs Wien, der nach Ende seiner Funktionsperiode neuer Bereichsleiter für strategische Angelegenheiten in der Präsidualabteilung der Stadt Wien wurde. Seit 1. Juli 2020 ist Werner Sedlak der neue Stadtrechnungshof-Direktor.



Foto: Kärntner Landesrechnungshof

An Stelle einer Präsenzveranstaltung in **Linz** fand die Oktober-Versammlung per Videokonferenz statt. Die Direktorinnen und Direktoren erörterten die Standards für Bilanzierung und Verrechnung hinsichtlich der Einführung der VRV 2015 und die weitere Vorgangsweise bei abgestimmten Prüfungen. Dazu diskutierten die Teilnehmer unter anderem über ihre Erfahrungen mit Homeoffice sowie mit digitalen Treffen von Arbeitsgruppen, den Umgang mit Compliance-Regeln bei Prüfungen oder aktuelle Entwicklungen im Universitätslehrgang für Prüferinnen und Prüfer.

In dem vom Landesrechnungshof **Vorarlberg** organisierten Video-Meeting vom Dezember standen noch weitere Abstimmungen für den Universitätslehrgang, abschließende Klärungen hinsichtlich der VRV 2015 und ergänzende Erörterungen in Bezug auf die DSGVO am Programm. Die nach dem Rotationsprinzip jährlich wechselnde Funktion des Sprechers der Landesrechnungshöfe übernahm für 2021 Ludwig Hillinger, der Direktor des Landesrechnungshofs Salzburg.

Arbeitsgruppen der Landesrechnungshöfe

Die **Arbeitsgruppe Bildung** hat im März, noch vor dem Beginn der pandemiebedingten Einschränkungen, ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Themen der Zusammenarbeit sind das Land- und Forstwirtschaftliche Schulwesen sowie die vorschulische Kinderbetreuung.

Auch die **Arbeitsgruppe Öffentliches Haushaltswesen – Prüfung**

Rechnungsabschluss hielt Ihr Treffen noch Anfang März ab, um unter anderem das Thema „Vollständigkeitserklärungen“ und den Zusammenhang mit der VRV 2015 zu beraten.

Aufgrund der COVID-19-Krise und der damit verbundenen Einschränkungen fanden 2020 keine weiteren Treffen der Arbeitsgruppen statt.

Der für Herbst in Innsbruck geplante Erfahrungsaustausch der **Arbeitsgruppe Gemeinden** wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Der LRH hat 2020 in einem internen Projekt in engem Austausch mit dem Oö. Landesarchiv daran gearbeitet, wie die Übergabe von Daten und Dokumenten künftig abgewickelt werden wird.

3. Weitere Kooperationen

Digitales Benchmark-Treffen

Seit Jahren pflegt der LRH einen engen bilateralen Austausch mit dem Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt. Das jährliche Benchmark-Treffen, bei dem wieder Erfahrungen ausgetauscht und Kennzahlen verglichen wurden, fand im Juni in Form einer Videokonferenz statt. Themen dabei waren der Arbeitsvollzug infolge der Pandemie, das mobile Arbeiten in den Landesrechnungshöfen sowie die Erkenntnisse aus dem Praktikum, die ein Mitglied des Landesrechnungshofs Sachsen-Anhalt 2019 in Oberösterreich gesammelt hat. Die Kollegin hatte im Herbst 2019 an der Sonderprüfung Auszahlung der bedarfsorientierten Mindestsicherung im Bereich der Wohnungslosenhilfe mitgewirkt.

V. Personalentwicklung

Ein bedarfsorientiertes Personalentwicklungskonzept sichert die erforderliche Qualifikation der Mitglieder des LRH. Die leistungsorientierte Besoldung sorgt darüber hinaus für Innovations- und Lernbereitschaft.

Für den LRH ist die gezielte Personalentwicklung ein unverzichtbarer Eckpfeiler. Die Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen steht hier gleichauf mit dem Erwerben von Fachwissen.

Die Elemente der Aus- und Weiterbildung bauen zielgerichtet aufeinander auf: Neben funktionspezifischen Qualifikationen, die erforderlich sind, erfolgt mit dem Universitätslehrgang Public Auditing eine Grundausbildung als Voraussetzung für die praktische Verwendung im Prüfdienst.



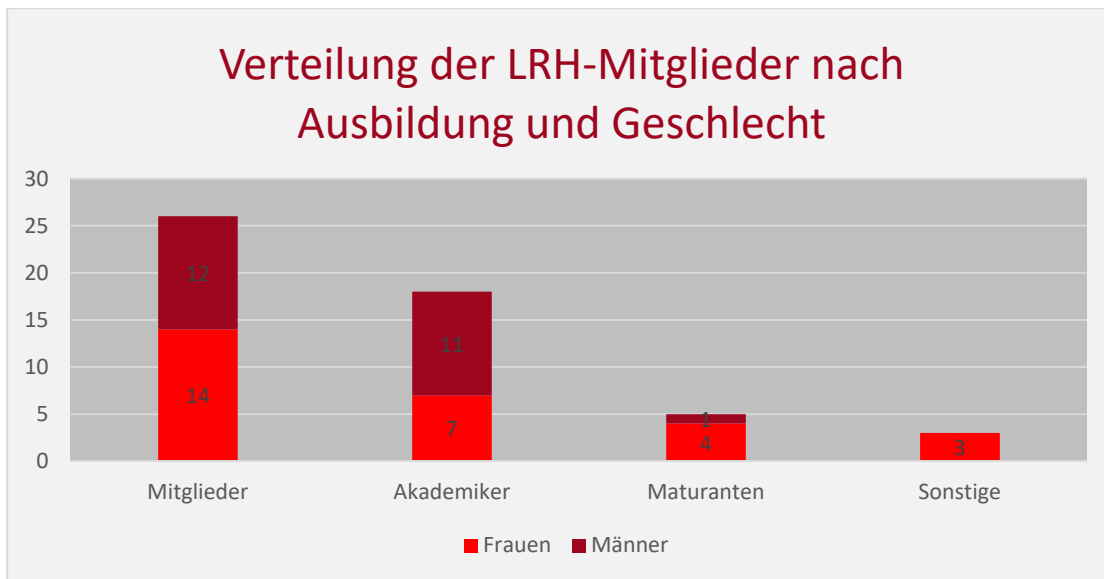
Für die hohe Qualität der Arbeitsergebnisse sind die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein essentieller Erfolgsfaktor. Jedes LRH-Mitglied hat 2020 – pandemiebedingt – durchschnittlich 1,4 Tage in Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen investiert. Insgesamt wurden 25 Fachveranstaltungen besucht.

VI. Personeller, sachlicher und finanzieller Aufwand

Der LRH setzt seine personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig ein.

1. Personalstand

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei 11,9 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 44,9 Jahre, der Frauenanteil 54 Prozent.



14 Frauen, sieben davon sind Akademikerinnen und zwölf Männer, darunter elf Akademiker, arbeiten im LRH. Vier der weiblichen Mitglieder des LRH sind Maturantinnen, ein Mann ist Maturant. Drei weitere Frauen weisen andere Bildungsabschlüsse auf. Der LRH bildet aktuell einen Lehrling aus.

2. Budget 2020 – LRH leistet auch 2020 einen Sparbeitrag

Budgetentwicklung 2020	Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzierungs-	Finanzierungs-
	haushalt	haushalt	haushalt	haushalt
	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Leistungen für Personal	2.339.900	2.101.641	2.339.900	2.101.641
Aufwendungen/Auszahlungen	815.900	492.275	820.100	490.806
Gesamtsumme	3.155.800	2.593.916	3.160.000	2.592.447
Erträge/Einzahlungen	0	680	0	2.680

Die im Vergleich zum Voranschlag geringeren Leistungen für Personal sind auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Eine Prüfungsleiterin hat ihren Karenzurlaub nach der Geburt eines Kindes bis Februar 2021 verlängert und eine Mitarbeiterin des Sekretariats arbeitet nach ihrem Karenzurlaub nicht mehr in Vollzeit. Ein Prüfungsleiter und ein Prüfer haben beruflich neue Wege eingeschlagen; erst 2020 wurde der Prüfer-Dienstposten mit einem jungen Prüfer nachbesetzt.

Die Sachausgaben enthalten unter anderem Ausgaben für die Beiziehung externer Experten, das Gebäude Promenade 31, den laufenden Bürobetrieb einschließlich der Informationstechnologie sowie die Bezüge des Direktors und die Kosten für die Aus- und Fortbildung der LRH-Mitglieder. Die Ausgaben für die Informationstechnologie und den laufenden Bürobetrieb beschränkten sich auf notwendige Ersatzbeschaffungen bzw. technisch erforderliche Anpassungen.

Auch 2020 führten die Prüfungsplanung sowie die fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, dass der gesetzliche Rahmen für die Beauftragung von externen Experten (gem. § 6 Oö. LRHG 2013) nur in geringem Ausmaß beansprucht werden musste. Die verbliebenen Mittel gab der LRH dem Landeshaushalt zurück.

Die Einnahmen resultieren aus dem Verkauf von ausgeschiedenen Altgeräten sowie den Beiträgen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern anderer Landesrechnungshöfe an Bildungsmaßnahmen.

Der LRH hat auch 2020 wieder vorausschauend gewirtschaftet. Durch den geringen Experteneinsatz, eine sparsame Gebarungsführung sowie Einschränkungen durch die COVID-19-Krise hat er ein sparsames Ergebnis erzielt. Da viele Bildungsveranstaltungen abgesagt bzw. auf Folgejahre verschoben wurden, gab es wesentliche Einschränkungen im Bereich der Weiterbildung. Auch eine zum 20-jährigen Bestehen des LRH geplante Veranstaltung sowie die turnusmäßig vorgesehene Konferenz der LRH-Direktorinnen und Direktoren in Linz fielen aus. Durch den 2020 geleisteten Sparbeitrag konnte der LRH dem Landeshaushalt zum Jahresende 2020 rund 301.000 Euro endgültig zurückgeben.

VII. Öffentlichkeitsarbeit

Der LRH legt großen Wert auf professionelle Medienkontakte und umfassende Information der Bevölkerung. Es ist ihm ein Anliegen, innerhalb seines gesetzlichen Auftrags über die Verwendung von Steuermitteln aufzuklären.

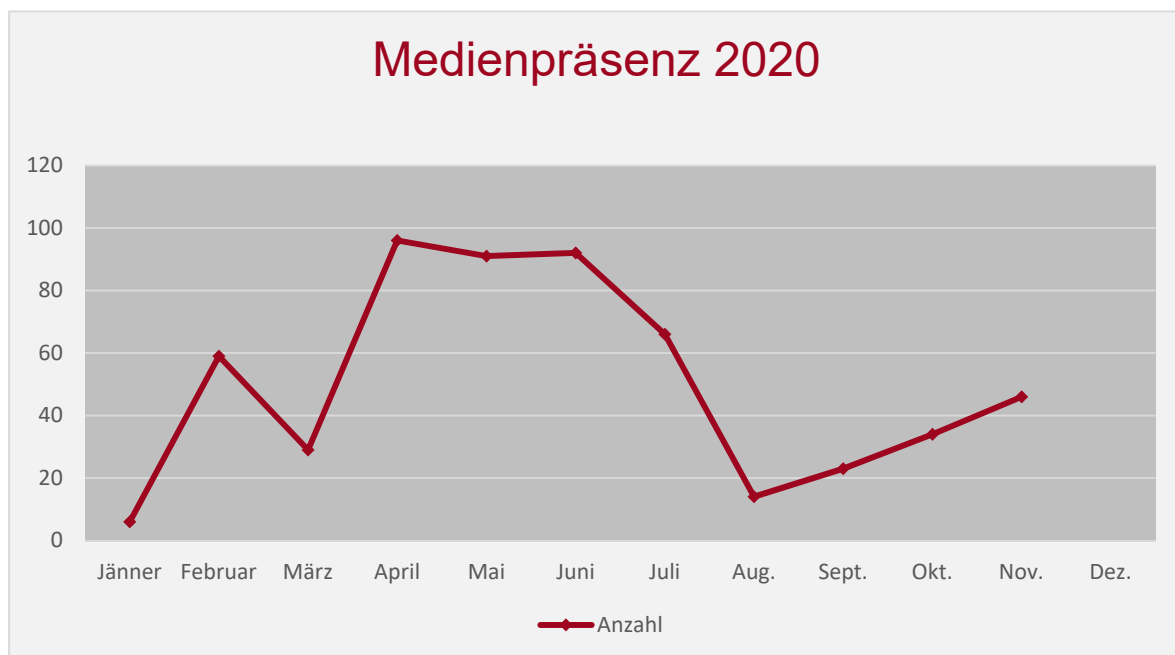
Die Akzeptanz der Institution LRH und seiner Prüfungsempfehlungen tragen zu seinem Wirkungsgrad bei; sie stehen in Zusammenhang mit klaren Botschaften an die Öffentlichkeit. Der LRH bemüht sich ständig um eine bestmögliche Präsentation seiner Arbeitsergebnisse.

Die Basis der erfolgreichen Kommunikationsstrategie des LRH sind Sachlichkeit, Ausgewogenheit, Unparteilichkeit und Transparenz. Aktive Öffentlichkeitsarbeit sorgt für mehr Transparenz im Verwaltungshandeln. Der LRH kommuniziert seine Prüfergebnisse in Printmedien, Radio, Fernsehen sowie im Internet und er nutzt soziale Medien.

1. LRH in den Medien

Die Zusammenarbeit mit den Medien erfolgt im Wege von Pressekonferenzen, Presseaussendungen und Interviews über prüfungsrelevante Themen.

Die grafische Darstellung veranschaulicht die Präsenz des LRH in den klassischen Medien im Jahr 2020. Einzelne Themen schlugen sich auch in überregionalen Berichten nieder.



2. LRH im Internet

Das Internet ist als Bestandteil der Kommunikation des LRH unverzichtbar. Es dient als rasches und effizientes Verständigungsmittel. Informationen werden aktuell bereitgestellt und zielgruppenspezifisch aufbereitet.

Folgende Berichte haben die größte Nachfrage erzeugt:

- Sonderprüfung / Kulturförderung der KTM Motohall ; Initiativprüfung / Stadtgemeinde Mattighofen – Förderungen
- LAWOG mit dem Schwerpunkt Kommunalbau
- Rechnungsabschluss 2019 des Landes OÖ

Der LRH bietet einen Newsletter an und er betreibt eine Seite auf Facebook. Sie dient vor allem dazu, zur Homepage oder auf weiterführende Informationen zu verlinken.

3. Vorträge

Die Mitglieder des LRH hielten 2020 Vorträge bei folgender Veranstaltung.

Titel des Vortrags	Veranstaltung
Prüfungsprozesse und –methoden in der öffentlichen Finanzkontrolle	WU-Wien ULG Public Auditing – Online Veranstaltung
Stellung und Funktion in der öffentlichen Finanzkontrolle aus der Praxis	WU-Wien ULG Public Auditing

VIII. Kommunikation mit dem Landtag

Der LRH dankt allen Mitgliedern des Oö. Landtags für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

1. Besprechung mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz

Die regelmäßigen Besprechungen mit den Mitgliedern der Präsidialkonferenz werden seit Bestehen des LRH gepflegt. Dieses Forum wurde zu einer etablierten Basis für die gute Zusammenarbeit zwischen dem LRH und dem Landtag.

Die Gespräche dienen der gegenseitigen Information. 2020 fanden aufgrund der COVID-19-Situation mehrere Gespräche mit einzelnen Mitgliedern der Präsidialkonferenz sowie den Spitzen des Oö. Landtags statt, die trotz der pandemiebedingten Einschränkungen einen konstruktiven Austausch ermöglichten.



Foto: Land Oberösterreich

2. Schlussbemerkungen

Der LRH dokumentiert in diesem Tätigkeitsbericht die wesentlichen Aktivitäten des Jahres 2020, verzichtet jedoch auf detaillierte Darstellungen. Die Mitglieder des LRH stehen gerne für weitergehende Informationen zur Verfügung.